

FUßBALL

Erst Vereinswechsel, dann die EM?

Fußballprofi Antonio Colak steht derzeit bei HNK Rijeka in Kroatien unter Vertrag. Doch der in Ludwigsburg geborene Angreifer peilt einen Wechsel in eine der Topligen Europas an. Sein Ziel ist die Teilnahme an der Europameisterschaft 2021.

VON PHILIPP BOHL

LUDWIGSBURG/RIJEKA. Dass Antonio Colak auf eine glückliche Zeit in Kroatien zurückblicken kann, lässt bereits sein Profilbild im Nachrichtendienst Whatsapp erahnen. Gemeinsam mit Freundin Diana strahlt er direkt nach einem Fußballspiel euphorisch in die Kamera. Doch nach einhalb erfolgreichen Jahren beim Fußball-Erstligisten HNK Rijeka plant der gebürtige Ludwigsburger seinen Wechsel im Winter – am besten in eine der Top-Fünf-Ligen Europas.

Zurück nach Deutschland? Oder doch nach Spanien, Italien oder Frankreich? So lauten die Optionen, die sich für Colak derzeit bieten. Mit seinem derzeitigen Verein Rijeka ist er sich wohl einig, dass der 25-Jährige in eine der größten europäischen Fußballligen wechseln wird. Nur wohin genau es gehen wird, weiß Colak noch nicht. „Ich denke, dass ich einen guten Transfer machen werde zu einem größeren Verein“, kündigt der Angreifer an. Auf elf Tore und vier Vorlagen kam der Deutsch-Kroate, dessen Eltern noch heute in Freiberg leben, vor der Corona-Unterbrechung in Kroatien.

Marktwert wird auf knapp 2,5 Millionen Euro geschätzt

Auch deshalb schätzt Colak die Situation realistisch ein: „Ich bin das teuerste Exponat, bin in Form, habe zwei super Jahre gespielt.“ Sein Marktwert wird auf knapp 2,5 Millionen Euro geschätzt und der Verein lebe von Transfereinnahmen. „Ein Nachteil ist aber, dass viele Vereine wegen



Antonio Colak hofft auf eine Teilnahme an der EM 2021 für Kroatien.

Foto: Eibner

der Coronakrise derzeit keine Planungssicherheit haben“, weiß Colak. Auch deshalb muss er sich noch gedulden, wo die Reise denn letztlich hingeht. „Natürlich würde ich gerne zurück nach Deutschland“, sagt er. Hier spielte er in der Bundesliga für den 1. FC Nürnberg und Darmstadt 98 sowie in der zweiten Liga für den 1. FC Kaiserslautern und den FC Ingol-

stadt. In der Jugend trug er zudem das Trikot des SGV Freiberg und der Stuttgarter Kickers.

Trotz zuletzt insgesamt sieben verschiedener Vereine seit 2014 hat er seine Jahre in Deutschland in guter Erinnerung. „Es war eine recht erfolgreiche Zeit. In Darmstadt hatte ich ein super Jahr. Als ich nach Ingolstadt ausgeliehen wurde, wurde ich

von Trainerwechseln und einer Kopfverletzung zurückgeworfen“, blickt er zurück.

Doch auch ein Wechsel in ein anderes Land komme infrage: „Italien ist sehr nah. Auch in Frankreich und Spanien schaut man sich gerne die kroatische Liga an“, so der 1,88 Meter große Angreifer.

Die Coronakrise bremste zuletzt nicht nur Colaks nächsten Karriereschritt aus. Auch auf eine Teilnahme an der Europameisterschaft mit Kroatien hatte er sich Hoffnungen gemacht, gehörte zuletzt dem erweiterten Kader von Nationaltrainer Zlatko Dalic an. „Ich wusste lange vom Interesse aus Rijeka. Hier habe ich dann die besten Chancen gesehen, mein Ziel, kroatischer Nationalspieler zu werden, zu erreichen.“ Nun hat er immerhin ein Jahr mehr Zeit, sich ins Schaufenster für das paneuropäische Turnier zu spielen, das auf 2021 verschoben wurde.

Strenge Maßnahmen und frühe Maskenpflicht in Kroatien

Immerhin ist auch in Kroatien ein wenig Licht am Ende des Tunnels zu erkennen. Seit gut vier Wochen trainiert das Team in Rijeka, einer Hafenstadt im Nordwesten des Landes, wieder. Ab 30. Mai soll der Spielbetrieb wieder starten. Damit werden die bislang teilweise sehr strengen Coronaregeln etwas gelockert. „Ich durfte beispielsweise nicht in einen anderen Ort zum Einkaufen fahren, dafür hätte man gewisse Genehmigungen gebraucht“, berichtet Colak. Auch die Maskenpflicht habe es schon sehr früh gegeben. „Sehr strenge Maßnahmen“, fasst Colak zusammen, weiß aber auch, „dass deswegen die Situation hier noch sehr gut ist.“

Von Undisziplinierten wie von Salomon Kalou, der Anfang Mai in einem Video in den sozialen Netzwerken mehrfach die Hygieneregeln missachtete und daraufhin von seinem Club Hertha BSC suspendiert wurde, bekam Colak indes nichts mit. „Ich denke, das war ein Einzelfall. Jeder möchte, dass es wieder losgeht und das hinter uns liegt“, sagt er.

BASKETBALL

NBA-Stars für eine Fortsetzung der Saison

LOS ANGELES. Die NBA-Topstars um LeBron James, Stephen Curry, Kevin Durant und Giannis Antetokounmpo haben sich laut einem US-Medienbericht für eine Fortsetzung der unterbrochenen Saison ausgesprochen. „Yahoo sports“ berief sich am Dienstag auf eine von Spielergewerkschafts-Präsident und Oklahoma-City-Thunder-Profi Chris Paul organisierte Telefonkonferenz der Spitzenspieler und eine entsprechende Einigung pro Weitermachen. An dem Gespräch teilgenommen haben sollen auch Anthony Davis, Kawhi Leonard, Damian Lillard und Russell Westbrook. Nach einem Telefonat zwischen Club-Präsidenten und dem NBA-Commissioner Adam Silver zeigten sich die Funktionäre einer Fortsetzung der Saison gegenüber positiv. Das erfuhr der TV-Sender ESPN. In der Diskussion stehen unter anderem eine auf wenige Spielorte reduzierte Fortsetzung der Saison ohne Zuschauer. (dpa)

BASKETBALL-BUNDESLIGA

BG Göttingen ohne Anderson

GÖTTINGEN. Basketball-Bundesligist BG Göttingen muss beim angestrebten Meisterturnier auf den dritten Leistungsträger aus den USA verzichten. Nach Dylan Osetkowski und Adam Waleskowski wird auch Spielmacher Kyan Anderson nicht für die Niedersachsen auflaufen. Das sagte Trainer Johan Roijakkers der Zeitung *Hessische Niedersächsische Allgemeine*. Mit im Schnitt 15,7 Punkten gehörte Anderson zu den auffälligsten Spielern der Liga. (dpa)

Carlos Sainz wird angeblich Vettels Nachfolger bei Ferrari

Ferrari ist in Personalfragen wohl schneller als auf der Rennstrecke. Nach dem Aus von Sebastian Vettel soll angeblich Carlos Sainz der neue Formel-1-Teamkollege von Charles Leclerc werden.

VON MARTIN MORAVEC UND JENS MARX

MARANELLO. Über Sebastian Vettels Zukunft in der Formel 1 wird heftig spekuliert. Da hat Ferrari nach dem Aus des viermaligen Weltmeisters angeblich schon die Nachfolge in Höchstgeschwindigkeit geklärt und den Sohn von Rallye-Legende Carlos Sainz zur neuen Saison verpflichtet. Der Spanier Carlos Sainz jr.

(25) ersetzt 2021 Medienberichten zufolge den viermaligen Formel-1-Weltmeister aus Deutschland. Nach Informationen von RTL/ntv und „motorsport-total.com“ soll der mit Spannung erwartete Wechsel des McLaren-Piloten im Laufe dieser Woche bekanntgeben werden.

Am Dienstag hatte Ferrari die Trennung vom Heppenheimer zum Ende des Jahres verkündet. „Es gab keinen bestimmten Grund, der zu dieser Entscheidung geführt hat“, behauptete Scuderia-Teamchef Mattia Binotto, „abgesehen vom gemeinsamen und freundschaftlichen Glauben, dass die Zeit gekommen ist, getrennte Wege zu gehen, um unsere jeweiligen Ziele zu erreichen.“

Vettel war nach fünf Jahren ohne WM-Titel mit den Italienern deutlicher gewor-

den. „Um die bestmöglichen Ergebnisse in diesem Sport zu erzielen, ist es für alle Beteiligten wichtig, in perfekter Harmonie zu arbeiten“, erklärte er. Vertrauen und Zusammenhalt sind einfach nicht mehr ausreichend vorhanden.

Charles Leclerc das neue Alphatier

Ferrari vollzieht auf Fahrerseite eine Wende. Der mit einem Vertrag bis Ende 2024 ausgestattete Leclerc (22) ist künftig das Alphatier der Scuderia, Sainz soll der verlässliche Helfer sein. In der Saison 2017 und 2018 fuhr er bei Renault. 2019 ging er zu McLaren und fuhr beim Brasilien-Grand-Prix erstmals aufs Podest.

Vettel stand in seiner Karriere 120 Mal auf dem Podium. Aber was macht der Hesse künftig? Mercedes-Teamchef Toto

Wolff startete schon erste Flirtversuche. Der Österreicher lobte Vettel als großartigen Fahrer und große Persönlichkeit. Vettel sei „für jedes Formel-1-Team eine Bereicherung“, betonte Wolff, dessen Fahrerpaarung Lewis Hamilton und Valtteri Bottas nur bis Ende 2020 gebunden ist.

Ex-Formel-1-Boss Bernie Ecclestone hält einen Wechsel Vettels zu einem Rennstall aus der zweiten Reihe für besser. „Ich würde zu einem Team gehen, das nicht im Moment zu den Super-Top-Teams gehört“, sagte der Brite „Bild live“.

Ein Topteam will McLaren wieder werden. Teamchef Andreas Seidl treibt beim achtmaligen Konstrukteurs-Weltmeister die Umstrukturierung voran. 2021 erhält McLaren wieder Mercedes-Motoren und will danach angreifen. Allerdings berich-



Carlos Sainz.

Foto: David Davies/dpa

teten englische Medien, dass Red-Bull-Fahrer Daniel Ricciardo den Spanier Sainz bei McLaren ersetzen soll. Damit würde Vettel eine Option wegbrechen.

ANZEIGE

Liebe inLudwigsburg.de
Dein regionales Partnerportal

Immer noch allein zu Hause?

Das muss nicht sein!
Suche und finde deinen Traumpartner gleich nebenan unter www.liebeinludwigsburg.de

KURZ GEFRAGT

Sandra Bruch Tamm

Was ist das Schönste für dich beim Laufen?

Dass ich es machen kann, wann ich will. Ich brauche auch nicht viel Equipment, nur gute Laufschuhe – das reicht. Dazu bin ich unabhängig. Wenn ich Lust habe, loszulaufen, kann ich das tun.

Fällt es dir leicht, dich zu motivieren?

Ja! Ich könnte jeden Tag laufen. Ich hatte auch schon Tage, da bin ich morgens gelaufen und abends ins Fitnessstudio gegangen. Das ist einfach mein Hobby. Es tut mir gut und ich mache es gerne. Immer wenn ich zurückkomme, geht es mir danach super.

Was versprichst du dir von Lauf geht's?

Ich will viel dazulernen und das habe ich

auch schon. Die ganzen Rezepte finde ich toll. Mir wurde gezeigt, wie ich nach Puls laufe. Ich bin ja Wiedereinsteiger und jetzt in der Cappuccino-Gruppe unterwegs, also bei den Fortgeschrittenen. Früher bin ich immer losgerannt und nach fünf Kilometern war ich am Ende. Durch dieses Pulstraining gebe ich mehr darauf acht, was mir guttut. Auch die Videos mit den Tipps helfen.



fen mir, da habe ich viel dazugelernt.

Hast du deine Ernährung verändert?

Ich habe mich eigentlich schon immer gut ernährt, aber ich habe es erweitert. Die Rote-Bete-Suppe von Dr. Feil oder das Gutbrot mit Nüssen – mega. Das erweitert meinen Horizont. Ich traue mich, mehr zu machen.

Was ist dein sportliches Ziel?

Einfach nur den Halbmarathon schaffen. Egal in welcher Zeit, aber ich möchte diese Strecke durchlaufen können.